

Konzertankündigung:

Das nächste Konzert findet statt am Sonntag, 08.04.2018 um 15 Uhr.
Zu Gast dann das Ensemble Cantus Quintus unter der Leitung von
Wolfgang Koppen.

Bitte spenden Sie nur Beifall
am Ende des Konzertes.
Herzlichen Dank.

Liebe Gäste der Konzertreihe MARIENLOB in Lied und Musik,
wir begrüßen Sie herzlich zu dem heutigen Konzert und wünschen Ihnen viel
Freude und Hörgenuss.

Herzlich bitten wir Sie, am Ende des Konzertes, je nach Wohlgefallen und
Möglichkeit, eine kleine Spende an der Ausgangstür zu entrichten. Damit
tragen Sie zum Erhalt dieser Konzertreihe bei. Schon mit 8,00 Euro können
Sie uns weiterhelfen. Oder Sie nutzen die Möglichkeit einer Spende an uns.
Die Bankdaten finden Sie unten angeführt.

Herzlichen Dank im Voraus. *Ihr Marienlob-Team*

Nach so viel Wohlklang für das Ohr und das Herz dürfen
Sie sich gerne weiter mit kulinarischen Genüssen für Leib
und Seele verwöhnen.



Besuchen Sie den Stiepeler Klosterhof

Organisation: Leonhard Haemmerich, Feldstrasse 33, 21354 Bleckede
marienlob.bo-stiepel@web.de, www.marienlob.de

Bankdaten: Marienlob in Lied und Musik
Konto: 673 900 24 BLZ: 360 602 95 Bank im Bistum Essen
IBAN: DE10 3606 0295 0067 3900 24 BIC: GENODE1BBE

Konzertreihe MARIENLOB in Lied und Musik



2018

Palmsonntag,
25.03.2018 15Uhr

Kammerkonzert
Darnea-Quartett
Ltg. Diana Petrova



Wallfahrtsort im Bistum Essen
Zisterzienserklster Bochum-Stiepel
Kloster- und Wallfahrtskirche
Am Varenholt 9, 44797 Bochum
www.kloster-stiepel.de

Music for a while
Barockmusik für Sopran, Violine, Cello und Continuo

J.S. Bach (1685-1750)

- „Die Schätzbarkeit der weiten Erde“ aus der Kantate 204 (4,5)
Arie für Violine, Sopran und Continuo
- Cello Suite in C-Dur (4,5)
- Arie „Bete aber auch dabei“, aus der Kantate 115 (7.00)

Henry Purcell (1659-1695), (5,00)

- Klavier Suite in C-Dur
- 2 Lieder für Sopran, Cello und Continuo (6,00)**
- Musik for a while
- If music be food of love

Fritz Kreisler (1875-1962) (5, 31)

Prelude and allegro "In the style of Pugnani" für Violine und Klavier

G.F. Händel (1685-1759)

- "With plaintive notes" (Mit klagenden Tönen), Arie der Delilah aus „Samson“ (5)
- "Oh! had I Jubal's Lyre" (Oh, hätt ich Jubals Harf) aus Joshua (3)

A. Vivaldi (1678-1741), Die 4 Jahreszeiten (7,41)

- Der Frühling

A. Vivaldi (1678-1741) (12)

- Nulla in mundo pax sincera, Mottete für Sopran
(In der Welt gibt es keinen ehrlichen Frieden)

Änderungen vorbehalten

Mitwirkende:

Diana Petrova Darnea, Sopran
Vali Vasile Darnea, Violine
Shino Watanabe, Orgel
Katrin Geelvink, Violoncello

Diana Petrova Darnea, Sopran

Diana Petrova wurde in Russland geboren und studierte Chorleitung und Gesang an der St. Petersburger Musikhochschule Rimsky-Korsakow sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist die Preisträgerin des „Antonin Dvořak“ Gesangswettbewerbes (Tschechien) und Gewinnerin des ersten Preises am Internationalen Festival für Geistliche Musik „Mahutny Bosh“ (Weißrussland). Diana Petrova gehörte als Solistin zum Ensemble des „Musiktheater Im Revier“ und gastierte in der Schweiz am Theater Biel-Solothurn, an der „Opéra de Fribourg“, am „Classic Openair Solothurn“ sowie an den „St. Galler Festspielen“. Laut einer Kritiker-Umfrage der WAZ Mediengruppe wurde Diana Petrova für ihre Rolle als Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ unter den „besten Nachwuchssängerinnen“ geführt. Seit 2010 ist sie freiberuflich als Konzertsängerin, Chorleiterin und Gesangspädagogin tätig.

Vali Vasile Darnea, Violine

Der in Rumänien geborene Geiger bekam schon im Alter von 4 Jahren seinen ersten Geigenunterricht. 1993 kam Vasile Darnea nach Deutschland wo er an der HFK Bremen studierte. In Theater des Westens Berlin (2004) fand er seine erste feste Einstellung. Vasile Darnea war Primarius im Zypressen-Quartett, Mitglied des RoVaMe-Trios, des Tal Consort Ensembles und des VaRoCo-Trios Paris. Seine außerordentlichen musikalischen und violinistischen Eigenschaften führen dazu, dass der Rumänische Geiger sehr häufig für CD-Einspielungen und für die Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern wie Jasper van't Hof (Jaro Medien), Valentine (Sony) oder Stage Entertainment eingeladen wird. Seit 2010 ist Vasile Darnea als Orchestermitglied am Theater Hagen sowie als Geigenlehrer an der Musikschule in Dinslaken und Duisburg tätig.

Shino Watanabe, Orgel

Shino Watanabe wurde in Japan geboren, studierte an der Tokio-Gakugei Universität Instrumentalpädagogik (Klavier) und an der Universität Mozarteum Salzburg Instrumentalpädagogik, Liedgestaltung und Cembalo, sowie an der Folkwang Universität der Künste. Sie war Stipendiatin des japanischen und österreichischen Kulturministeriums. Sie hatte einen Lehrauftrag an der Universität Mozarteum Salzburg als Assistentin in der Klavierklasse von Prof. Engelhard. Sie gibt Solo- und Kammermusikkonzerte in Japan, Österreich und Deutschland (beim Europäischen Musikfest in Stuttgart, in Münster, im Deutschen Museum in München, in Köln, WDR Musikfest, in Duisburg, Mozartfestival in Chemnitz, Deutsche Oper am Rhein, in Essen, in Gelsenkirchen, in Salzburg etc.)

Katrin Geelvink, Violoncello

wuchs und gedieh in Mutterstadt, Rheinland Pfalz. Mit sechs Jahren beginnt sie - da es keine "Kinderkontrabässe" gibt - mit dem Cellospiel und hat ihre Wahl bis jetzt (fast) nie bereut. Nach erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen bei "Jugend musiziert" und ersten Soloauftritten zieht sie nach dem Abitur nach Düsseldorf, um dort ihr Cellostudium an der Robert-Schumann Hochschule zu beginnen. Ihr Diplom als Orchestermusikerin legt sie an der Folkwang-Musikhochschule Essen ab. Erste Profiorchestererfahrung sammelt sie am Theater Gelsenkirchen. Danach ist sie sieben Jahre lang als Cellistin Mitglied des Philharmonischen Orchesters der Stadt Hagen. Mit den Dresdner Sinfonikern reist sie währenddessen regelmäßig mit ungewöhnlichen Projekten quer durch die Republik.

Bitte spenden Sie erst nach dem Konzert Beifall. Vielen Dank.